|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  | **Antragsformular (Anlage 1)** | |  |
|  |  |  |  |
|  | **DE-UZ 232 - Ausgabe Juli 2023** | Schaum- und Wasserfeuerlöscher |  |
|  |  |  |  |

**Angaben zum Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens: |  |
| Vollständige Anschrift: |  |
|  |  |
|  |  |

**Kontaktperson**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Funktion: |  |
| Telefonnummer: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |

**Produktionsstätte (sofern abweichend von der Unternehmensanschrift)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens: |  |
| Vollständige Anschrift: |  |
|  |  |
|  |  |

**Angaben zum Produkt**

|  |  |
| --- | --- |
| Handelsname des Produkts: |  |
| Gewicht [Kg]: |  |
| Füllmenge Löschmittel [Kg]: |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass der Feuerlöscher der DIN EN 3 entspricht. |

**Art des Feuerlöschers**:

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schaumfeuerlöscher |
|  | Wasserfeuerlöscher |
|  | Wasserfeuerlöscher mit Zusätzen |

**Geeignet für folgende Brandklassen:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Klasse A |
|  | Klasse B |
|  | Klasse F |
|  | Klasse AB |
|  | Klasse ABF |

**3.1 Bauliche Anforderungen an Handfeuerlöscher**

**3.1.1 Materialanforderungen an Kunststoffteile**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir, dass den Kunststoffen als konstitutionelle Bestandteile[[1]](#footnote-1) keine Stoffe zugesetzt werden, die eingestuft sind als**   1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden.[[2]](#footnote-2) Der Zeichennehmer ist verpflichtet, aktuelle Entwicklungen der Kandidatenliste zu berücksichtigen. 2. Stoffe, die gemäß der CLP-Verordnung (EG 1272/2008) in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen:[[3]](#footnote-3)  * karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A oder Carc. 1B; * keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A oder Muta. 1B; * reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A oder Repr. 1B;   **Weiterhin bestätigten wir, dass folgende Verbindungen den Kunststoffen nicht zugesetzt wurden:**   * halogenhaltige Polymere * halogenorganische Verbindungen als Flammschutzmittel * Flammschutzmittel, die gemäß CLP-Verordnung (EG 1272/2008) als Carc. 2 oder als Aquatic Chronic 1 eingestuft sind   Ausgenommen von dieser Regelung sind:   * Prozessbedingte, technisch unvermeidbare Verunreinigungen * Kunststoffteile mit einer Masse kleiner 10 g |
|  | **Erklärungen der Hersteller/Lieferanten (Anlage P-M) und Auflistung der verwendeten Gehäusekunststoffe (Anlage P-L) sind dem Antrag beigefügt.** |

**3.1.2 Anforderungen an Lackierungen und Beschichtungen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir die Einhaltung folgender Kriterien für die Grundierung und Lackierung der Feuerlöscher:**   1. Von Verunreinigungen abgesehen sind Beschichtungsstoffe einzusetzen, die keine Lackrohstoffe (Füllstoffe, Pigmente, Trocknungsmittel) mit Blei-, Chrom VI- und Cadmiumverbindungen enthalten. 2. Beim Beschichtungsprozess dürfen die Lösemittelemissionen einen Gesamtemissionswert von 70 g/m2 nicht überschreiten. 3. Anlagen mit einer Verbrauchskapazität von mehr als 150 Kilogramm organischen Lösungsmitteln pro Stunde oder von mehr als 200 Tonnen pro Jahr dürfen einen Gesamtemissionswert von 50 g/m2 nicht überschreiten.[[4]](#footnote-4) |
|  | **Eine Erklärung des Beschichtungsstoffherstellers (Anlage 4), Technische Datenblätter sowie Sicherheitsdatenblätter sind dem Antrag beigefügt.** |

**3.1.3 Anforderungen an Druckmessgeräte**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass in den Feuerlöschern keine Druckmessgeräte verbaut sind, die Blei oder bleihaltige Legierungen enthalten. |
|  | **Eine Erklärung des Druckmessgeräteherstellers (Anlage 5) ist dem Antrag beigefügt.** |

**3.1.4 Anforderungen an die Vorhaltung von Schaumlöschmitteln bei Schaumfeuerlöschern**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass das Schaumlöschmittel als Konzentrat in Kartuschen verwendet wird und dass die Kartuschen durch Fachbetriebe zerstörungsfrei ausgebaut und ausgetauscht werden können. |
|  | **Eine Skizze des Aufbaus des Feuerlöschers ist dem Antrag beigefügt.** |

**3.2 Anforderungen an Löschmittel**

**3.2.1 Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir, dass**   1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden, nicht im Löschmittelverwendet werden.[[5]](#footnote-5) Dies gilt ebenfalls für Verunreinigungen. Der Zeichennehmer ist verpflichtet, aktuelle Entwicklungen der Kandidatenliste zu berücksichtigen. 2. Das einsatzfertige Löschmittel nicht mit den in der Tabelle 1 genannten H-Sätzen gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 („CLP“)[[6]](#footnote-6) gekennzeichnet ist. |
|  | **Die Rezeptur des Löschmittels (inkl. CAS-Nummer, Gewichtsanteil, Einstufung, Funktion) als Anlage 2 und die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter sind dem Antrag beigefügt.** |
|  | Hinweis: Angaben müssen für Stoffe ab einem Gehalt von 0,010 Gew. % gemacht werden.  Bei Änderungen der Kandidatenliste hat der Zeichennehmer innerhalb von einem Monat die Nicht-Konformität des Löschmittels mit diesem Kriterium der RAL gGmbH zu erklären. |

Tabelle 1: Beschränkende Gefahrenhinweise (H-Sätze).

| Gefahrenhinweis  EG-Verordnung 1272/2008  (CLP-Verordnung) | Wortlaut |
| --- | --- |
| Gesundheitsgefahren | |
| H300 | Lebensgefahr beim Verschlucken. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen. |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. |
| H350i | Kann bei Einatmen Krebs erzeugen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H360 | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H361 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H371 | Kann die Organe schädigen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| EUH070 | Giftig bei Berührung mit den Augen. |
| Umweltgefahren | |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. |
| Sonstige Gesundheits- oder Umweltgefahren | |
| H420 | Die Ozonschicht schädigend. |

**3.2.2 Biologisches Abbauverhalten**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir, dass** jedes einzelne in dem verwendeten Löschmittel enthaltene Tensid nach den Vorgaben der Detergenzienverordnung[[7]](#footnote-7) aerob biologisch leicht abbaubar ist. |
|  | **Ein Prüfbericht, der die leichte aerobe biologische Abbaubarkeit bestätigt ist beigefügt. Ein Nachweis, dass das beauftragte Prüflabor die betreffenden Analyseverfahren entsprechend der Guten Laborpraxis (GLP) durchführt oder durch die DAKKS akkreditiert ist, ist anhängig.** |

**3.2.3 Fluorierte organische Verbindungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass dem Löschmittel keine fluorierten organischen Verbindungen zugesetzt werden. | | | |
|  | | | | |
| Bitte tragen Sie die entsprechenden Ergebnisse aus dem Prüfbericht in die Tabelle ein | | | | |
|  | | **Gesamtgehalt Fluor** | **Org. Fluor [ppm]** | **Anorg. Fluor [ppm]** |
| **Schaumkonzentrat** [Schaumfeuerlöscher] | |  |  |  |
| **Löschwasser** [Schaumfeuerlöscher] | |  |  |  |
| **Löschwasser** [Wasserfeuerlöscher] | |  |  |  |
|  | |  |  |  |
|  | **Dem Antrag sind Prüfberichte über die Ermittlung des Fluorgehalts in Löschmitteln mittels Verbrennungs-Ionenchromatographie (CIC) beigefügt. Ein Nachweis, dass das beauftragte Prüflabor die betreffenden Analyseverfahren entsprechend der Guten Laborpraxis (GLP) durchführt oder durch die DAKKS akkreditiert ist, ist anhängig.** | | | |
|  | **Herstellererklärungen des Löschmittelherstellers (Anlage 3) sind dem Antrag beigefügt.** | | | |

**3.2.4 Treibmittel**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass als Treibmittel im Handfeuerlöscher eingesetzt wird: |
|  | CO2 (Kohlenstoffdioxid) |
|  | N2 (Stickstoff) |
|  | Druckluft |

**3.3 Anforderungen an Wartung und Entsorgung**

**3.3.1 Wartung von Handfeuerlöschern**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass die fachgerechte Wartung und Instandhaltung des Handfeuerlöschers gemäß DIN 14406 gewährleistet ist und das im Rahmen der Wartung nicht mehr brauchbare Löschmittel als gefährliche Abfälle nach der Abfallverzeichnisverordnung[[8]](#footnote-8) (AVV) eingestuft werden. |
|  |  |
|  | **Die Wartung der Handfeuerlöscher wird vom eigenen Personal durchgeführt.** |
|  | oder |
|  | **Die Wartung der Handfeuerlöscher wird durch beauftrage Dritte durchgeführt.** |
|  |  |
|  | **Zum Nachweis der Sachkunde nach DIN 14406-4 sind dem Antrag Weiterbildungszertifikate, Schulungsprotokolle, Schulungsunterlagen oder Ähnliches beigefügt.** |
|  | **Bei der Beauftragung von Dritten sind die entsprechenden Verträge dem Antrag beigefügt.** |
|  | **Belege für die ordnungsgemäße Entsorgung der Löschmittel gemäß Nachweisverordnung[[9]](#footnote-9) sind dem Antrag beigefügt.** |
|  | Hinweis: Die Nachweise zur Entsorgung sind für jedes Jahr der Laufzeit des Nutzungsvertrags des Umwelt-zeichens vorzulegen. |
|  | **Eine Bilanz der abgegebenen und im Rahmen der Wartung und Entsorgung eingesammelten Löschmittel ist dem Antrag beigefügt.** |

**3.3.2 Rücknahme von Handfeuerlöschern**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass die Rücknahme, ordnungsgemäße Entsorgung und Vernichtung der Löschmittel sowie die fachgerechte Entsorgung und, so möglich, Wiederverwendung von Bauteilen des Feuerlöschers sichergestellt ist. |
|  | **Zum Nachweis der erforderlichen abfallrechtlichen Fachkenntnisse sind dem Antrag Weiterbildungszertifikate, Schulungsprotokolle, Schulungsunterlagen oder Ähnliches beigefügt.** |
|  | **Belege für die ordnungsgemäße Entsorgung der Feuerlöscher gemäß Nachweisverordnung sind dem Antrag beigefügt.** |

**3.4 Verbraucherinformation, Verpackung und Werbeaussagen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** dass die folgenden Hinweise und Empfehlungen dem Produkt beigefügt sind (gedruckt oder durch einen auffälligen Verweis auf eine Webseite via QR-Code und URL auf dem Produkt sowie gegebenenfalls der Verkaufsverpackung):   * Hinweise zur korrekten Benutzung des Handfeuerlöschers * Hinweise zum Einsatzbereich des Handfeuerlöschers (Brandklassen mit Erläuterung, Löschleistung mit Erläuterung) * Hinweis, dass die Nutzung des Handfeuerlöschers im Brandfall zur Vermeidung der Emission von umweltschädlichen Stoffen in die Umwelt führt, das Auslösen des Handfeuerlöschers ohne Anlass allerdings die Umwelt durch das enthaltene Löschmittel schädigen kann * Hinweise zur Wartung des Handfeuerlöschers (Turnus, Ablauf, Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) von zuständigem Personal des Zeichennehmers, bzw. einer Ansprechperson beim Zeichennehmer, die den Kontakt zu den beauftragten Unternehmen herstellen kann) * Hinweise zur Entsorgung des Handfeuerlöschers sowie Informationen und Kontaktdaten zur Rücknahme |
|  | **Die Verkaufsverpackung enthält kein PVC.** |
|  | **Die Verkaufsverpackung hat einen Rezyklat-Anteil von**        **(Grenzwert: mindestens 50 %).** |
|  |  |
|  | **Hiermit bestätigen wir, dass** für das Produkt keine Werbeaussagen verwendet werden, die von den Schaumkonzentraten bzw. von den Löschmitteln ausgehende Gefahren verharmlosen, insofern diese der Kennzeichnung der Löschmittel, bzw. Schaumkonzentrate gemäß CLP widersprechen.  Beispiele: "Nicht giftig", "Nicht gesundheitsschädlich", "Umweltfreundlich", "ökologisch", "Nicht gewässergefährdend", "Nicht umweltschädlich" |
|  | **Dem Antrag sind Herstellererklärungen des Verpackungslieferanten (Anlage 6), Verbraucherinformationen sowie Dateien, aus welchen die Gestaltung des Handfeuerlöschers und gegebenenfalls der Verbrauchsverpackung hervorgehen, beigefügt.** |

**Falls Sie abweichende Anmerkungen zu einem Kriterium haben, dann tragen Sie diese bitte hier ein:**

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |
|  |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

**Checkliste Antragsunterlagen**

Sicherheitsdatenblätter

Technische Merkblätter

**Anlage 2:** Vordruck, Liste mit Rezeptur des Löschmittels

**Anlage 3:** Vordruck, Hersteller-/Lieferantenerklärung (Vorprodukte)

**Anlage P-L:** Vordruck, Liste der Gehäuseteile

**Anlage P-M:** Vordruck, Hersteller-/Lieferantenerklärung (Kunststoffteile)

**Anlage 4:** Vordruck, Hersteller-/Lieferantenerklärung (Beschichtungsstoffe)

**Anlage 5:** Vordruck, Hersteller-/Lieferantenerklärung (Druckmessgerät)

**Anlage 6:** Vordruck, Hersteller-/Lieferantenerklärung (Verpackungsmaterial)

Skizze mit Aufbau des Feuerlöschers

Prüfbericht über die biologische Abbaubarkeit

Prüfbericht zum Gehalt an Fluor-Verbindungen

Weiterbildungszertifikate, Schulungsprotokolle, Schulungsunterlagen zum Nachweis der Sachkunde nach DIN 14406-4

Verträge mit Drittunternehmen zur Wartung/Entsorgung

Belege über die Ordnungsgemäße Entsorgung der Löschmittel bzw. Feuerlöscher gemäß Nachweisverordnung

Bilanz über Annahme und Entsorgung von Löschmitteln

Verbraucherinformationen

Fotos oder andere Dateien, aus denen die Gestaltung des Handfeuerlöschers hervorgeht

1. Stoffe, die Löschmitteln, Lacken oder Kunststoffteilen als solche oder als Bestandteil von Gemischen zugegeben werden und dort unverändert verbleiben, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere fallen beispiels-weise nicht darunter. [↑](#footnote-ref-1)
2. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Antragstellung. Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung ist abrufbar unter: [http://echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table](http://echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table%20%20)  [↑](#footnote-ref-2)
3. Die harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen gefährlicher Stoffe finden sich in Anhang VI, Teil 3 der CLP-Verordnung. Weiterhin ist auf der Internetseite der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ein umfassendes Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis öffentlich zugänglich, das darüber hinaus alle Selbsteinstufungen von gefährlichen Stoffen durch die Hersteller enthält: <https://echa.europa.eu/de/home> [↑](#footnote-ref-3)
4. Die Emissionsgrenzwerte basieren auf der 31. BImSchV, Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel in be-stimmten Anlagen, Verordnungstext abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_31/BJNR218100001.html> [↑](#footnote-ref-4)
5. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Antragstellung. Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung ist abrufbar unter: [http://echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table](http://echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table%20%20)  [↑](#footnote-ref-5)
6. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (GHS-Verordnung), Verordnungstext abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32008R1272> [↑](#footnote-ref-6)
7. Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien, Verordnungstext abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32004R0648> [↑](#footnote-ref-7)
8. Gesetzestext abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/avv/AVV.pdf> [↑](#footnote-ref-8)
9. Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen, Verordnungstext abrufbar unter:

   <https://www.gesetze-im-internet.de/nachwv_2007/BJNR229810006.html> [↑](#footnote-ref-9)